

Friedhof  
**Baiersdorf**



Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Der jüdische Friedhof befindet sich im Ort, südlich des evangelischen Friedhofs in der Nähe der Judengasse. Er wurde möglicherweise schon Ende des 14. Jahrhunderts angelegt und 1529 als Begräbnisstätte genannt. Über 1100 Grabsteine sind erhalten. Der jüngste Grabstein stammt von 1937. Es finden sich hier auch Rabbinergräber, da Baiersdorf Sitz des Distriktsrabbinats war.

### Geschichte

**Lage:** Mitten im Ort, südlich des evangelischen Friedhofs.

**Größe:** 4756 qm; massive Steinmauer, schmiedeeisernes Eingangstor mit einem Davidstern; drei Grabfelder. Salomon Samson, seit 1670 Hoffaktor des Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth, ließ die Einfriedungsmauer errichten.

**Alter:** Vermutlich bereits Ende des 14. Jahrhunderts (um 1388) angelegt. 1529 wird eine jüdische Begräbnisstätte genannt. **Einzugsbereich:** über lange Zeit hinweg zentraler Begräbnisplatz für die Juden der Fürstentümer Kulmbach-Bayreuth, Ansbach sowie teilweise auch des Hochstifts Bamberg. Nach 1720 bildeten die Juden von Dormitz zusammen mit Bruck, Kunreuth und Baiersdorf einen „Sepulturverband“; gegen eine Gebühr durften sie in Baiersdorf ihre Toten begraben. Dies war noch im 19. Jahrhundert der Fall, wie aus einem Vertrag vom 22. April 1866 hervorgeht. Wahrscheinlich wurden auch die Juden aus Tüchersfeld (Ortsteil Pottenstein, Lkr. Bayreuth, bis 1786/87) und aus Ermreuth (bis 1711) in Baiersdorf bestattet.

**Beerdigungen:** Ca. 1130 Grabsteine erhalten, darunter zahlreiche des 18. Jahrhunderts; der älteste Grabstein stammt von 1684, der jüngste Grabstein von 1937 (Lena Schloss). Da Baiersdorf Sitz des Distriktrabbiners war, befinden sich auf dem Friedhof auch Rabbinergrabmäler, unter ihnen das von Rabbi David ben Joel Dispeck (1715-1793), des Verfassers den 1786 in Sulzbach erschienenen „Parches David“. 1980 stellte man einen Gedenkstein für die in der NS-Zeit umgekommenen Juden aus Baiersdorf und Umgebung auf.

**Schändungen:** Während der Zeit des Nationalsozialismus 1937 und 1938 (Novemberpogrom).

**Erschließung:** Eine 2016 erarbeitete [Grabsteindatenbank](#) bietet den Zugriff auf einzelne Grabsteine.



Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach



Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Baiersdorf, jüdischer Friedhof, Grabmal für Prof. Jakob Herz (1816-1871), die Applikationen wurden in der NS-Zeit geraubt (Aufnahme 2021).  
Copyright Jüdisches Museum Franken, Fürth

Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach



Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach



Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Jüdischer Friedhof Baiersdorf, 2022.  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Grabstein von Julius Strauß und Luise Strauß, geb. Keiner (Aufnahme 2022).  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach



Grabstein von Max Bayreuther auf dem jüdischen Friedhof Baiersdorf (Aufnahme 2022).  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Grabstein von Hugo Zeiler auf dem jüdischen Friedhof Baiersdorf (Aufnahme 2022).  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Grabstein von Julie Schloss, geb. Mondschein (Aufnahme 2022).  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach



Grabstein von Josef Schloss auf dem jüdischen Friedhof Baiersdorf (Aufnahme 2022).  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Grabstein von Benjamin Markus auf dem jüdischen Friedhof Baiersdorf (Aufnahme 2022).  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Grabstein von Isak Frank und Helena Frank, geb. Faber, auf dem jüdischen Friedhof Baiersdorf (Aufnahme 2022).  
Copyright Jürgen Hanke, Kronach



Baiersdorf, jüdischer Friedhof, Grabstein Rabbi David Dispeck.  
Copyright Jüdisches Museum Franken

Baiersdorf, jüdischer Friedhof: Grabstein Prof. Dr. Jakob Herz (1816-1871).  
Copyright Jüdisches Museum Franken

Baiersdorf, Jüdischer Friedhof Doppelgrabstein Baruch Moshe Ben Abraham und seine Frau Tolze.  
Copyright Jüdisches Museum Franken



Baiersdorf, Jüdischer Friedhof, Gedenkstein "Den Toten zur Ehre und zum ewigen Gedenken an die jüdischen Bürger aus Baiersdorf und Umgebung, die in den Verfolgungsjahren 1933-1945 grausam umgekommen sind. Uns Lebenden zur Mahnung den kommenden Geschlechtern zue eindringlichen Lehre".  
Copyright Jüdisches Museum Franken

Baiersdorf, Jüdischer Friedhof, Grabstein von Benjamin Kohn (1850-1918) mit der Inschrift: "langjähriger Kultusvorstand, Mitglied des städtischen Gemeindegremiums und des Distriktsvorstandes, Förderer und Mitglied gemeinnütziger Vereine und Anstalten hier".  
Copyright Jüdisches Museum Franken

Die 1711 erbaute Synagoge von Baiersdorf, Außenansicht von Südosten; im Vordergrund der jüdische Friedhof (20.7.1927 Theodor Harburger).  
Copyright Central Archives for the History of the Jewish People, Jerusalem



Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwierz, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwierz, Würzburg

Eingangstor zum jüdischen Friedhof von Baiersdorf.  
Copyright Christoph Daxelmüller



Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg



Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg



Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg



Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg



Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Baiersdorf.  
Copyright Israel Schwier, Würzburg



## Adresse

Südlich des Schlangenbachs, rechts der Judengasse, Zugang üb, 91083 Baiersdorf

## Literatur

Lothar Mayer: Jüdische Friedhöfe in Mittel- und Oberfranken. Petersberg 2012, S. 26-31.

Michael Schneeberger: Jüdische Landgemeinden in Bayern (22). Baiersdorf – Merkas haJehudim. Über die Geschichte der Juden von Baiersdorf. In: Jüdisches Leben in Bayern. Mitteilungsblatt der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern 23, Nr. 108 (Dezember 2008), S. 28-36, hier vor allem S. 31-35.

Theodor Harburger: Die Inventarisierung jüdischer Kunst- und Kulturdenkmäler in Bayern, hg. von den Central Archives for the History of the Jewish People, Jerusalem, und dem Jüdischen Museum Franken – Fürth & Schnaittach, bd. 2. Fürth 1998, S.62-66.

Michael Trüger: Jüdische Friedhöfe in Bayern (6) [Baiersdorf, Unsleben, Ermreuth, Bechhofen]. In: Der Landesverband der Israelit. Kultusgemeinden in Bayern 9, Nr. 62 (Juni 1994), S. 13-14, hier S. 13.

Karl Dill: Jüdische Friedhöfe in Oberfranken. Heimatbeilage zum Amtlichen Schulanzeiger des Regierungsbezirks Oberfranken Nr. 187. Bayreuth 1992, S. 29–39.

Israel Schwier: Steinerner Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 153f.

Klaus Guth: Jüdische Landgemeinden in Oberfranken (1800–1942), ein historisch-topographisches Handbuch, Bamberg 1988 (Landjudentum in Oberfranken. Geschichte und Volkskultur 1).

## Links / Verweise

[https://www.alemannia-judaica.de/baiersdorf\\_friedhof.htm](https://www.alemannia-judaica.de/baiersdorf_friedhof.htm)

<https://www.historisch.de/israelitischer-friedhof.html>

<https://ikg-bayern.de/baiersdorf/>

<https://www.uni-heidelberg.de/institute/sonst/aj/FRIEDHOF/Bayern/f-bayern.htm#Baiersdorf>

<https://www.baiersdorf.de/fileadmin/Dateien/Dateien/Judenfriedhof.pdf>

<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=85312&objtyp=bau&top=1>

